



A close-up, high-angle photograph of a light-colored wooden floor with a prominent grain pattern. The floor is composed of long, narrow planks. Several sharp, diagonal shadows are cast across the surface, likely from a window or door frame, creating a rhythmic pattern of light and dark. In the center of the image, the word "VERLEGUNG" is written in a bold, black, sans-serif font, enclosed within a white rectangular box.

VERLEGUNG



VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG

Eine Methode, die sich immer mehr durchsetzt. Vorteile sind der verringerte Raumschall, geringere Aufbauhöhe, weniger Fugenbildung und ein besserer Wärmedurchlass. Elastische Kleber sorgen dafür, dass das vollflächig verklebte Holz arbeiten kann.



MASSIVHOLZDIELEN ÜBERZEUGEN ÜBERALL

Es muss nicht immer ein Altbau sein.

Heutzutage lassen sich Massivholzdiele mit dem richtigen Zubehör auf nahezu jedem Untergrund verlegen. Dabei ist es egal, ob es sich um die Sanierung eines Altbaus ohne Estrich, die Renovierung eines Hauses mit Estrich oder die Ausstattung eines Neubaus handelt.



SCHWIMMENDE VERKLEBUNG

Eine gute Methode für problematische Einsatzbereiche und unkalkulierbare Untergründe. Vorteile sind der verringerte Trittschall und die geringe Aufbauhöhe.





VERSCHRAUBUNG AUF ALTEN HOLZBÖDEN

Neue Dielen können einfach auf einen vorhandenen Holzboden geschraubt werden. Dabei müssen die neuen Dielen quer zu den Alten verlegt werden. Für alle Massivholzdielen ab 20 mm.

VERSCHRAUBUNG AUF BALKENLAGE

Die traditionelle Methode, perfektioniert durch höhenverstellbare Füße. Diese gleichen Höhenunterschiede aus und dienen der Überwindung von Leitungen. Für alle Massivholzdielen ab 20 mm.



VERSCHRAUBUNG AUF OSB- ODER VERLEGEPLATTEN

Ideal bei Häusern in Holzrahmenbauweise. Die Dielen werden spielend leicht direkt auf die Bodenplatten geschraubt. Für alle Osmo Massivholzböden.

Weitere Infos und Tipps zur Verlegung finden Sie hier



LEBEN MIT MASSIVHOLZDIELEN

Unsere Auswahl erlesener Holzarten in unterschiedlichen Sortierungen, Formaten und Verlegeoptiken bietet für jeden Wohnbereich und Wohnstil das Passende. Um lange Freude am neuen Boden zu haben, gibt es einige Punkte zu beachten:

Osmo Massivholzdiele können grundsätzlich in allen Innenräumen verlegt werden. Der Einsatz von Massivholzdiele in Wintergärten sollte vermieden werden. Ausnahmen sind Wintergärten, in denen ganzjährig ein angemessenes Klima eingehalten werden kann. Auch in Feuchträumen sind einige Punkte zu beachten.

RAUMKLIMA

Das richtige Wohnklima für den Werkstoff Holz und das eigene Wohlbefinden liegt zwischen 50% und 65% relativer Luftfeuchte, bei einer Raumtemperatur von etwa 20 °C. Holz ist ein hygroskopisches Material, d.h. es kann Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben.

Einerseits kann sich diese Tatsache klimaregulierend auswirken, andererseits kann sie aber auch den Nachteil mit sich bringen, dass das Material bei Feuchtigkeitsaufnahme, also zu hoher Luftfeuchtigkeit, größer wird bzw. bei Feuchtigkeitsabgabe oder zu warmem und trockenem Klima kleiner wird.

Insbesondere während der Heizperiode, wenn die Raumluftfeuchte oft viel zu niedrig ist, kann es durch den natürlichen Schwund des Materials zur Fugenbildung kommen. Ein Kaminofen kann diesen Effekt zusätzlich verstärken. Um einer großen Fugenbildung entgegenzuwirken, sollten ggf. Raumluftbefeuchter aufgestellt werden. Umgekehrt, wenn es zu feucht ist, kann es bei nicht ausreichendem Wandabstand bzw. bei fehlenden Dehnungsfugen zu Aufwölbungen in der Fläche kommen.

Massivholzdiele sind nicht gleich Massivholzdiele. Vor dem Kauf sollten Sie prüfen, welcher Boden am besten zu Ihnen passt. Neben der Holzart und den damit verbundenen technischen Eigenschaften sowie Ihren optischen Ansprüchen spielt insbesondere die Oberflächenveredelung eine wichtige Rolle. Bei Osmo haben Sie die Wahl zwischen der Premium Hartwachs-Öl Oberfläche oder unbehandelter Ware, die bauseitig veredelt wird.

VERÄNDERUNGEN IM FARBTON DURCH LICHTEIFALL

Durch das Tageslicht werden im Holz chemische Reaktionen ausgelöst, die eine Farbveränderung bewirken. Die Veränderung des Farbtons geschieht lediglich an der Oberfläche des Holzes. Die meisten Hölzer dunkeln im Verlauf der Zeit nach, helle Hölzer tendieren dazu, gelblich zu werden. Die Gesamtoptik des Bodens wird durch die Farbveränderung gleichmäßiger und ausgeglichener. Leichte Farbdifferenzen werden somit auf Dauer automatisch egalisiert.

BILDER

Alle im Katalog verwendeten Bilder stellen jeweils nur einen Ausschnitt der Optik der jeweiligen Sortierung dar und haben keinen Anspruch, alle möglichen Merkmale aufzuzeigen. Die genauen Sortierungsbeschreibungen und technischen Datenblätter finden Sie unter www.osmo.de



VERLEGUNG VON OSMO MASSIVHOLZDIELEN AUF FUSSBODENHEIZUNG

Wir empfehlen für die Verlegung auf einer Warmwasser Fußbodenheizung folgende Holzarten: Eiche und Kiefer, je nach Holzart bis zu einer Deckbreite von 160 mm.

Es gibt verschiedene Faktoren, die dafür verantwortlich sind, ob eine Holzart für die Verlegung auf einer Fußbodenheizung geeignet ist. Generell gilt: Leichte und nervöse Hölzer oder zu große Dimensionen sind für eine Verlegung auf einer Fußbodenheizung nicht geeignet. Erlaubt ist eine Verwendung von Dielen in den Stärken 15 mm und 20 mm. Daneben sollte der Gesamtaufbau (Holz/Kleber) einen Wärmedurchlasswiderstand von 0,15 m² K/W nicht überschreiten.

Die Osmo Freigabe für die vollflächige Verklebung von Massivholzdieleln auf Fußbodenheizung gilt nur für Warmwasser Fußbodenheizungen, bei denen sich die Heizschlangen unterhalb des Estrichs befinden.

Elektrische Heizsysteme sind grundsätzlich ausgeschlossen.

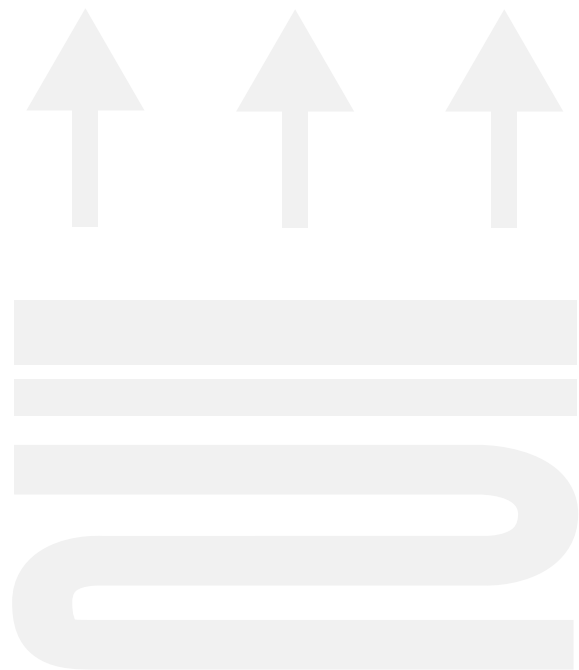
Weitere Details zur Verlegung auf Fußbodenheizung finden Sie unter www.osmo.de

QUALITÄT/ SORTIERUNG

Die Produktion der Osmo Fußböden erfolgt in Anlehnung an:
EN 13629 (massive Laubholzdieleln)
EN 13990 (massive Nadelholzdieleln)

Holzfußböden sind ein Produkt der Natur. Unterschiede in Farbe, Struktur und der Umfang der holztypischen Merkmale, wie z. B. Trockenrisse, Äste usw., sind je nach Holzart und Sortierung unterschiedlich stark ausgeprägt. Astausbesserungen sind insbesondere in den Sortierungen Rustikal, Markant, A/B-Sortierung und B-Sortierung obligatorisch.

Unsere Holzfußböden werden nach festen Regeln sortiert. Jedoch können gelegentliche Sortierungsfehler nicht völlig ausgeschlossen werden. Diese stellen keinen Grund zur Reklamation dar, sofern davon nicht mehr als 5 % der Bestellmenge betroffen sind. (Durch die Technik der Endlosverlegung können diese 5 % in der Regel problemlos ausgekappt werden.) Sofern dieser Anteil weniger als 5 % der bestellten Menge beträgt, ist dies entsprechend der EN-Norm kein Grund zur Beanstandung. „Fehler“, die aus Stehhöhe mit dem bloßen Auge nicht wahrnehmbar sind, stellen keine Fehler dar. Dies entspricht der allgemein verbreiteten gutachterlichen Praxis im gesamten Parkettgewerbe und muss insbesondere bei Echtholzböden Anwendung finden.



VERLEGUNG VON OSMO MASSIVHOLZDIELEN IN FEUCHTRÄUMEN (BADEZIMMER)

Wir empfehlen für die Verlegung in Feuchträumen folgende Holzarten:

Eiche, je nach Sortierung bis zu einer Deckbreite von 160 mm. Generell gilt jedoch: Nervöse Hölzer sind für eine Verlegung in Feuchträumen nicht geeignet.

Als Verlegeart ist ausschließlich die vollflächige Verklebung mit einem geeigneten Kleber freigegeben.

Weitere Details zur Verlegung von Osmo Massivholzdieleln in Feuchträumen finden Sie unter www.osmo.de





RUNDUM GESCHÜTZT

Pflege und Instandhaltung von Holzfußböden im Innenbereich

Bei geölkten Holzfußböden gilt: Die dauerhafte Haltbarkeit hängt entscheidend von der richtigen Pflege ab. So bleiben sie rundum geschützt.

Staub und Flusen lassen sich ganz einfach und schnell mit dem grünen Staubmop des Fußboden Reinigungssets entfernen. Zudem umfasst das Set einen Mop zur Feuchtpflege und ein Aktivfasertuch zur Auffrischung des Bodens mit dem Osmo Wachspflege- und Reinigungsmittel. Wird feucht gewischt, empfiehlt sich der weiße Feuchtmop. Ein Schuss Osmo Wisch-Fix im Wischwasser entfernt die Verschmutzungen und verhindert dank natürlicher Öle die Austrocknung des Bodens.



HINWEIS:
Meiden Sie aggressive Allzweckreiner. Nur nebelfeucht – nicht nass wischen! Gegebenenfalls trocken nachwischen.



TIPP:

Weitere Informationen rund um Pflege und Renovierung





KLEINE MACKEN UND KRATZER ENTFERNEN

Kleinere Beschädigungen und Kratzer in Ihren Massivholzdielen mit Hartwachs-Öl Oberfläche lassen sich sehr leicht beheben. Hierfür bietet Osmo die Hartwachs-Öl Reparatur- und Pflegepaste. Das Produkt nach dem Reinigen und Entstauben der Oberfläche einfach auf die beschädigten Stellen geben und z. B. mit den Osmo Easy Pads verreiben. Nach 8–10 Stunden ist die Oberfläche abgetrocknet. Diesen Vorgang je nach Bedarf 2–3 mal wiederholen.



INTENSIV REINIGEN UND AUFFRISCHEN

Von Zeit zu Zeit benötigen Ihre Massivholzdielen eine Auffrischung. Denn diese bewahrt die schöne Optik und sichert den Schutz der Oberfläche. Hierfür leistet das Osmo Wachspflege- und Reinigungsmittel, das in flüssiger Form oder als Spray erhältlich ist, optimale Dienste. Die Behandlung erfolgt mit Hilfe des Aktivfasertuchs aus dem Osmo Fußboden-Reinigungsset. Dem Profi empfehlen wir für große Flächen unsere Bodenreinigungsmaschine FloorXcenter.



INSTANDHALTEN UND NACHÖLEN

Die schützende Oberfläche Ihrer geölten Massivholzdielen kann jederzeit erneuert werden, ohne den alten Anstrich abschleifen zu müssen. Den Fußboden gründlich reinigen und eine hauchdünne Schicht farbloses Osmo Hartwachs-Öl mit der Fußbodenstreichbürste oder der Osmo Mikrofaserrolle auftragen. Dem Profi empfehlen wir für die maschinelle Anwendung unseren Osmo FloorXcenter als ideale Arbeitshilfe.

KLEINE BESCHÄDIGUNGEN AN FARBIGEN OBERFLÄCHEN BEHEBEN

Bei einem mit farbigem Osmo Hartwachs-Öl endbehandelten Holzfußboden die beschädigte Stelle zunächst mit Kreppband separieren, danach schleifen und mit dem Staubsauger gründlich entstauben.

Zuerst eine dünne Schicht Öl-Beize oder Hartwachs-Öl Original bzw. Mischung aus Dekorwachs und Hartwachs-Öl Original im passenden Farbton auftragen. 24 Stunden trocknen lassen.

Falls das Farbergebnis nicht passt, den Vorgang wiederholen. Abschließend mit einem fusselfreien Baumwolltuch eine dünne Schicht farbloses Hartwachs-Öl Original auftragen.

Der Glanzgrad kann anschließend durch eine Politur mit dem Wachspflege- und Reinigungsmittel angepasst werden.

